

T
C

Weibchen. Auf dem Thoraxrücken ist die breite gelbgrau bestäubte Mittelstrieme weit deutlicher ausgeprägt als beim Männchen; ferner sind die Schienen durchweg heller, ohne im übrigen den Charakter der Färbung einzubüßen: siehe auch die Beschreibung bei Loew.

- 10. **Lispa tentaculata** Deg., ♂ ♀. Ins. VI 42, 13. (1779); Kow., Wien. ent. Zeit. XI 38, 4. (1892) ♂ ♀.
- fluvialis Rob.-Desv., Myod. 525, 2. (1830).
- tarsalis Rob.-Desv., Myod. 525, 5. (1830).
- tibialis Macq., Hist. des îles Canaries 119, 32. (1839).

In ganz Europa an Süßwasser-Tümpeln gemein; auch auf den Canarischen Inseln und in Mittel-Asien (Samml. d. St. Petersb. Mus.).

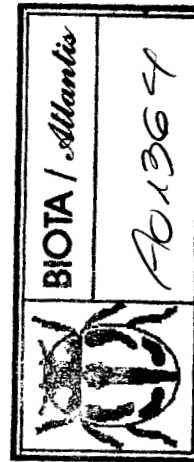
Männchen. Stirn schwarz, von der Seite gesehen gelbgrau; das spitze Stirndreieck und die Orbiten sind gelbgrau, letztere oben braun. Gesicht gelbgrau mit 1-2 stärkeren Mundborsten. Fühler schwarz, drittes Glied dreimal so lang als breit mit deutlich behaarter Borste. Taster gelb, stielartig, an der Spitze köpfartig, breit und an der äußeren Seite seidig weiß bestäubt. Thorax und Schildchen dunkelbraun bestäubt, mit 3 ziemlich deutlichen dunklen und etwas glänzenden Längsstreifen und 5 normalen Dorsozentralborsten-Paaren. Brustseiten mehr aschgrau; Schüppchen weiß mit hellbraunem Saum. Schwinger hell lebergelb. Hinterleib von schwarzbrauner Grundfarbe mit grauer fleckenartiger Bestäubung; erster Ring grau, zweiter und dritter auf der Mitte am Hinterrande grau, zweiter, dritter und vierter Ring an den seitlichen Vorderändern mit einem kreideweißen Fleck. Hypopygium klein, schwarzbraun, etwas glänzend; vierter Ring nur mit Marginal-Makrochaeten. Beine schwarz, nur die äußerste Wurzel der Schienen und die Vordertarsen zum größten Teil rotgelb. Die Hinterschienen tragen auf der Endhälfte ihrer Unterseite bezgl. Mitte ca. 4 lange weitläufig gestellte Borstenhaare. Vorder- und Hinterschienen sind kurz bewimpert. Vorderschienen ohne eine Mittelborste, Mittelschienen mit einer, Hinterschienen mit zwei Mittel-

borsten. Vorder-Metatarsus kurz mit kurzen schwarzen Wimpern auf der Unter- und Außenseite und mit einer gelben, an der Spitze schwarzen stumpf dornähnlichen Verlängerung; das zweite Tarsenglied ist 1,2mal so lang als das erste, flachgedrückt und etwas gekrümmt; Mitteltarsen schlank; Hintertarsen etwas kürzer als die Schiene, der Metatarsus kaum etwas länger als die beiden folgenden Glieder zusammen und an seiner Wurzel durch dichte schopfförmige Behaarung verdickt erscheinend. Flügel schmutzig braungrau, an der Wurzel etwas gelblich.

Weibchen. Die Vordertarsen sind einfach und schwärzlich. Die Hinterschienen tragen auf ihrer Unterseite und auf der Mitte 1-2 längere einzelne Borstenhaare. Die Zeichnung des Hinterleibes ist etwas unbestimmter, verschwommen. Auf dem Thoraxrücken dicht vor dem Schildchen sieht man einen behaarten summetartig braunen Flecken, der für das Weibchen dieser Art sehr charakteristisch ist. Körperlänge 6-7 mm.

10a. **Lispa tentaculata var. canariensis** ♂ ♀.

Meine von *L. tentaculata* Deg. auf den Canarischen Inseln erbeuteten Exemplare haben sämtlich schwarze Taster. Einzelne Exemplare dieser Varietät hatte ich schon früher in Finland, Beirut und an der Riviera bei Alassio erbeutet, eine n. sp. darin vermutend. Bei Vergleichung einer größeren Zahl von mir auf Teneriffa erbeuteter Tiere ergab sich aber, daß sie, einige Färbungsnuancen abgerechnet, in keiner Weise von der Stammform abweichen, weder was Charakter der Zeichnung noch Größenverhältnisse der einzelnen Körperteile und deren Beborstung anlangt. Ich fand auf Teneriffa kein Exemplar mit hellen Taster; es ist offenbar eine dem Süden angepaßte Abart, die bei uns selten zu sein scheint, da bisher niemand darauf aufmerksam gemacht hat. Man hat bislang bei den Lispen die Farbe der Taster als untrügliches Artmerkmal angesehen; es ist dies auch die Regel, die allerdings hier und auch noch bei einer zweiten Art, *L. flavicincta* Lw., eine Unterbrechung erleidet. Die Weibchen besitzen ebenso wie



die der Stammform auf dem Thoraxrücken den mattbraunen Flecken vor dem Schildchen.

11. *Lispa consanguinea* Lw., ♂ ♀. Wien, entom. Monatschr. II. 8. 2. (1858);

Kow., Wien, entom. Zeit. XI. 10. 6. (1892)

Vorkommen: in Nord- und Mittel-Europa.

Männchen. Stirn schwärzlich, ein wenig grau mit schmalen Stirndreieck; dieses ist wie Orbiten und Gesicht gelbgrau. Fühler schwarz, drittes Glied $2\frac{1}{2}$ mal so lang als breit, mit deutlich behaarter Borste. Mundborsten vorhanden. Taster sehr groß blattförmig, gelb mit braunem Stiel und weißem Schimmer an der Spitze. Thoraxrücken matt braungrau mit 3—5 dunkleren braunen etwas glänzenden Längslinien; auch die Spitze des Schildchens ist verdunkelt. Die Dorsozentralborsten sind in ihrer normalen Zahl vorhanden. Brustseiten matt aschgrau. Schwingen und Schüppchen weißlich. Am Hinterleibe ist die dunkle Grundfarbe durch graue und weiße Bestäubung sowie Flecken stark verdeckt; der erste Ring ist ganz grau, der zweite schwach grau bestäubt, jedoch tritt die Fleckenzeichnung hier schon hervor; diese besteht auf dem zweiten und dritten Ringe in je einem dreieckigen hellgrauen Mittelfleck am Hinterrande und auf dem zweiten, dritten und vierten Ringe in je 2 seitlichen hellgrauen Vorderrandflecken; der Glanz der Grundfarbe tritt nicht deutlich hervor, vielmehr ist der dunklere Grund meist matt schwarzbraun, wie auch das kleine Hypopygium. Beine schwarz mit rotgelben Schienen und Tarsen; die Vorderschienen sind jedoch nur an der Wurzel gelb und die letzten Tarsenglieder verdunkelt. Die Hinterschenkel tragen auf ihrer Unterseite nur an der äußersten Wurzel und an der Spitze einige längere Haare; im übrigen sind sie nackt im Gegensatz zu *L. tentaculata*. Vorder- und Hinterschienen sind kurz bewimpert. Vorderschienen ohne Mittelborste, Mittelschienen mit einer, Hinterschienen mit zwei. Der Metatarsus der Vorderbeine ist ebenso wie bei *L. tentaculata* verkürzt und mit einem gelben an der Spitze schwarzen

Dorn versehen, der auf der Außenseite am Ende steht, während die Innenseite dicht schwarz beborstet erscheint; zweites Tarsenglied der Vorderbeine verlängert und gekrümmt. Hinter-Metatarsus schlank, länger als die beiden nächsten Glieder und ohne Verdickung und Haarschopf an der Basis. Flügel schwach gräulich getrübt, mit braunen normalen Adern. 6—7 mm lang.

Weibchen. Die Zeichnung des Hinterleibes hat denselben Charakter, ist aber weniger deutlich. Auf der Unterseite der Hinterschenkel stehen auf der Mitte im Gegensatz zu *L. tentaculata* keinerlei Borstenhaare.

12. *Lispa pectinipes* Beck. ♂ ♀. Mitt. d. zool. Mus. Berlin II 113. 161. (1903).

Aus Ägypten und von den Canarischen Inseln. Ich fand diese Art auf Teneriffa und Gran Canaria nicht selten, aber merkwürdiger Weise nicht an feuchten sumpfigen Stellen, sondern nur auf trockenen kurz bewachsenen Flächen.

Männchen. Stirn von schwarzer Grundfarbe, durch zarte gelbe Bereifung von dunkelbräunlichem Aussehen. Stirndreieck schmal, spitz, nebst den Orbiten gelbgrau bestäubt, ganz matt. Fühler schmal schwarz; das dritte Glied bis über die Gesichtsmitte reichend mit zarter lang behaarter Borste; die Spitzen des weiß bereiften zweiten Fühlergliedes und die Wurzel des dritten sind rot. Gesicht gelbgrau mit einer deutlichen Mundborste und einigen Nebenborsten; die schmalen Backen sind weiß bereift. Taster weißgelb, köffelartig erweitert, aber nur klein. Hinterkopf oben grau, unten mehr weißgrau bereift; in mittlerer Höhe geht eine weniger bestäubte dunkle Querbinde über die Hinterkopffläche; ein gleicher vertikaler Streifen verbreitet sich vom Scheitel nach abwärts. Der Thoraxrücken ist dicht gelbgrau bestäubt; auf der Mitte liegt ein breiter brauner Längsstreifen, der auch bis zur Spitze des Schildchens verläuft; ferner sieht man am Seitenrande des Rückens zu beiden Seiten einen ebenso gefärbten aber weniger deutlichen Längsstreifen. Von Dorsozentralborsten sind deutlich nur 3 Paar ausgebildet, vor der Quernaht